

„Quality Works“: LANXESS setzt bei der K 2022 auf Elektromobilität und Nachhaltigkeit

- **Hochwertige Lösungen für die Kunststoff- und Kautschuk-Industrie**
- **Hochleistungswerkstoffe für Leichtbau und Elektromobilität**
- **Additive zur Kunststoff- und Kautschukverarbeitung**
- **Nachhaltige Systemlösungen für die Polyurethan-Industrie**
- **Farbstoffe und Pigmente für die Kunststoffeinfärbung**

Köln, 21. Juni 2022 – LANXESS präsentiert sich auf der K 2022 in Düsseldorf, der weltweit größten Fachmesse für Kunststoffe und Kautschuke, unter dem Motto „Quality Works“. Vom 19. bis zum 26. Oktober stellt der Spezialchemie-Konzern auf seinem 700 Quadratmeter großen Messestand C76 - C78 in Halle 6 Materialentwicklungen sowie neue Verfahren und Technologien für die Kunststoffbranche vor. Darüber hinaus werden nachhaltige Produkte und Systemlösungen für die Kautschuk- und die Polyurethan-Industrie sowie Farbmittel und Zwischenprodukte für die Polymerbranche gezeigt.

Kernthemen für LANXESS sind in diesem Jahr Elektromobilität und Nachhaltigkeit. „Wir wollen aktiv an der Transformation der Wirtschaft und der globalen Wertschöpfungsketten hin zu einer nachhaltigeren Welt mitwirken“, sagt LANXESS-Vorstandsmitglied Dr. Hubert Fink. „Mit unseren Materialien unterstützen wir unsere Kunden dabei, nachhaltigere Produkte herzustellen, die einen geringeren CO₂-Fußabdruck haben und Ressourcen und Klima schonen.“

Hochleistungskunststoffe und Systemlösungen

Der Geschäftsbereich High Performance Materials legt den Fokus auf nachhaltige Material- und Leichtbaulösungen. Schwerpunkte sind Werkstoffe und Bauteilkonzepte für konsequenten Leichtbau im Zukunftsmarkt Elektromobilität – zum Beispiel leichte Strukturbauteile auf Basis der endlosfaserverstärkten Composites der Marke Tepex im Bereich Pkw-Batterien.

Weiterhin stellt der Geschäftsbereich neue Tepex-Verbundwerkstoffe vor, deren Grundlage Rezyklate oder biobasierte Rohstoffe sind. Ein Beispiel ist hier das gerade in den Markt eingeführte Tepex dynalite Scopeblue 813, das aus Flachfasern und Polymilchsäure produziert

wird. Außerdem wird ein Tepex dynalite mit einer Polyamid 6-Matrix präsentiert, die ausgehend von „grünem“ Cyclohexan hergestellt wird und daher zu deutlich über 80 Prozent aus nachhaltigen Rohstoffen besteht.

Ein weiterer Schwerpunkt sind maßgeschneiderte Lösungen für die erhöhten Anforderungen in Elektrofahrzeugen, zum Beispiel im Antriebsstrang oder der Ladeinfrastruktur. Kunststoffbauteile sind hier oft höheren Temperaturen und zugleich sehr starken Strömen und Spannungen ausgesetzt. Kunststoffstecker zum Beispiel müssen unter diesen Bedingungen elektrisch isolierend bleiben und dürfen keine Kriechstrombildung zulassen. Für diese Hochvolt-Stecker hat LANXESS ein neues halogenfrei flammgeschütztes und hydrolysestabilisiertes PBT-Compound (Polybutylenterephthalat) entwickelt.

Nachhaltige Produkte für die Polyurethan-Industrie

Der Geschäftsbereich Urethane Systems präsentiert sein umfangreiches Produktsortiment für die Polyurethan-Industrie. Es ist darauf ausgelegt, die Nachhaltigkeit entlang der ganzen Wertschöpfungskette zu steigern. Die breite Palette reicht von der Low Free (LF) Monomer-Technologie über innovative Präpolymere der Marke Adiprene Green mit hohem biobasiertem Anteil bis hin zu neuartigen Heißgieß- und Kaltaushärtungssystemen, die sich mit reduziertem Energieeinsatz verarbeiten lassen. Auch wasserbasierte Beschichtungen, die auf die hohen Anforderungen moderner Fahrzeuginterieurs abgestimmt sind, stehen im Fokus.

Bei CASE-Anwendungen (Coatings, Adhesives, Sealants, Elastomers) lassen sich durch die Zugabe des Modifikators Modulast PUR thermoplastische Polyurethane effizienter verarbeiten. Der Einsatz von Polyolen und Isocyanaten kann reduziert werden, wobei die physikalischen Eigenschaften beibehalten und oft sogar verbessert werden. Damit verringern sich nicht nur die gesamten Rohstoffkosten erheblich. Auch der Produktionsprozess insgesamt wird effizienter, denn er profitiert von geringeren Temperaturen bei der Verarbeitung, was zu kürzeren Zykluszeiten führt.

Produkte für die Kunststoffeinfärbung

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 2 von 4

Die Business Units Polymer Additives und Inorganic Pigments von LANXESS bieten der Kunststoffindustrie leistungsfähige und nachhaltige Farbmittel für die Direkteinfärbung. Die Bereiche stellen ihre Sortimente zur energieeffizienten Herstellung von eingefärbten Kunststoffartikeln vor, die eine nachträgliche Lackierung überflüssig machen und so Nacharbeit vermeiden. Das umfasst sowohl Universalprodukte als auch Spezialitäten für besondere Anforderungen.

In der Elektromobilität ist zum Beispiel die Farbe Orange als Sicherheitsmerkmal für Hochvolt-Kunststoffkomponenten vorgeschrieben. Hier kommt Macrolex Orange HT ins Spiel. Seine umfassenden Eigenschaften erfüllen die hohen Anforderungen an Sicherheit und Leistung für Elektroautomobile. Dazu gehören eine ausgezeichnete Hitzestabilität, verbesserte Sublimationsbeständigkeit sowie hohe Migrationsstabilität, Farbstärke und Lichtechtheit.

Effiziente Flammenschutzmittel für Polymere

Mit bromierten und phosphorbasierten Lösungen bietet der LANXESS-Geschäftsbereich Polymer Additives eines der umfassendsten Sortimente an organischen Flammenschutzmitteln weltweit. Die polymeren und reaktiven Flammenschutzmittel reduzieren die Freisetzung von Additiven aus den Polymeren und tragen so zum Umwelt- und Gesundheitsschutz bei, ohne die Brandsicherheit zu beeinträchtigen. Aufgrund ihrer hohen Effizienz werden bromierte Flammenschutzmittel häufig in der Bau- und Elektronikindustrie eingesetzt. Phosphorbasierte Flammenschutzmittel bieten neben wirkungsvollem Brandschutz weitere Vorteile wie eine gute Verarbeitbarkeit und hohe Elastizität in PU- und PVC-Systemen.

Additive für die Kautschukverarbeitung

Eine breite Palette an Additiven für die kautschukverarbeitende Industrie stellt der Geschäftsbereich Rhein Chemie vor. Dazu zählen vordispersierte Chemikalien, Verarbeitungswirkstoffe sowie Vulkanisations- und Füllstoffaktivatoren. Ganz im Fokus der Nachhaltigkeit steht dabei zum einen die Produktion von Kautschuken, zum anderen die Herstellung hochwertiger, langlebiger Gummierzeugnisse für die unterschiedlichsten Anwendungen – zum Beispiel Reifen, Schläuche, Dichtungen, Profile oder Antriebsriemen.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 3 von 4

Pressemitteilung

Die Lebensdauer ist ein wichtiger Leistungsindikator für die Nachhaltigkeit von Gummiartikeln. Additive wie Perkalink und Vulcuren von LANXESS ermöglichen es zum Beispiel Reifenherstellern, Mischungen für Ultrahochleistungsreifen zu entwickeln und herzustellen, die eine nachhaltige Performance über die gesamte Lebensdauer gewährleisten.

Sämtliche Presseinformationen von LANXESS zur K 2022 finden Sie unter <https://lanxess.de/K2022/Presse>.

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Michael Fahrig
Corporate Communications
Pressesprecher Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-5041
michael.fahrig@lanxess.com

Seite 4 von 4

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2021 einen Umsatz von 7,6 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 14.900 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielsetzungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>.

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook, LinkedIn, Instagram und YouTube:

http://www.twitter.com/lanxess_deu
<http://www.facebook.com/LANXESS>
<http://www.linkedin.com/company/lanxess>
<http://instagram.com/lanxesskarriere>
<http://www.youtube.com/lanxess>